

> **Infos über Rosensteinpark und B10/Rosensteintunnel** <

Rosensteinpark > größter englischer Landschaftspark Südwestdeutschlands

Englischer Garten > kaum Blühpflanzen, natürliche Landschaft, verschlungene Wege

Infos:

> steht unter Denkmalschutz

> Landschaftsschutzgebiet von ca. 60 ha

> Natura 2000 Gebiet nach europarechtlichem Schutzstatus

> Jagdverbot und damit die höchste Hasendichte Deutschlands mit 98,9 Hasen/100 ha

> Glatthaferwiesen die als Futterwiesen von der Wilhelma genutzt werden

> dort lebt eines der bedeutendsten Juchtenkäfervorkommen in B-W.

> Altbaumbestände sind im Schnitt über 150 Jahre

> 60 % des Parkes sind einheimische Laubholzarten wie Linde, Spitzahorn, Platane, Eiche, Esche

> wenig Koniferen mit Ausnahme der Mammutbäume

Baumbestandsauswahl: (die Angaben zu Wuchshöhe und Alter sind Durchschnittswerte)

Schwarznuß, Juglans nigra, 50 m, 250 Jahre

Spitzahorn, Acer platanoides, 30 m, 450 Jahre

Platane, Platanus x acerifolia, 40 m, 500 Jahre

Winterlinde, Tilia cordata, 25 m, 1000 Jahre

Sommerlinde, Tilia platyphyllos, 40 m, 1500 Jahre

Zerreiche, Quercus cerris, 35 m, 1400 Jahre

Stieleiche, Quercus robur, 45 m, 1400 Jahre

Esche, Fraxinus excelsior, 40 m, 250 Jahre

Robinie, Robinia pseudoacacia, 25 m, 300 Jahre

Feldulme, Ulmus carpinifolia, 35 m, 300 Jahre

Blutbuche, Fagus sylvatica 'Atropunicea', 30 m, 1000 Jahre

Vogelkirsche, Prunus avium, 30 m, 2010 Jahre

Rotbuche, Fagus sylvatica 30 m, 250 Jahre

Mammutbaum, Sequojadendron giganteum, 90 m, 3000 Jahre

Roskastanie, Aesculus hippocastanum, 25 m, 250 Jahre

Historie:

1817-1818 Kauf der über 500 Cannstatter Parzellen des Kahlenstein durch König Wilhelm I.

1822-1830 Bau von Schloss Rosenstein im klassizistischen Stil als Landhaus

1824-1840 Rosensteinparkbau durch Hofgärtner Johann Bosch

1844-1846 Rosensteintunnelbau (alt)

1954 Schloss Rosenstein wird Staatliches Museum für Naturkunde (zoolog.-botan. Sammlungen)

Sonstiges:

> keine Kiefer, Fichten und Birken wegen Russlandsaufenthalt des Königs

> 11 Entwürfe für Schloss Rosenstein von Hofbaumeister Giovanni Salucci

> Steppenelefanten beim Bauen gefunden

B 10/Rosensteintunnel (geplant)

Der ca. 1,2 km lange vierspurige Straßentunnel soll in der Neckartalstraße auf Höhe der heutigen Stadtbahnhaltestelle Wilhelma beginnen, mit einer Steigung von ca. 4 % den Rosensteinpark unterfahren und auf Höhe der bestehenden Stadtbahnhaltestelle Rosensteinpark in die Pragstraße münden. Die Portalbereiche mit Betriebszentralen und Zu- und Abfahrtsrampen sollen in offener Bauweise errichtet werden. Der bergmännische Tunnel soll aus zwei getrennten Tunnelröhren die durch Querschläge miteinander verbunden sind bestehen. Die Tunnelabluft soll **in!** der Wilhelma auf Höhe des Schaubauernhofes **ungefiltert!** über drei 8 m hohe Kamine abgeleitet werden. Die Häuser an der Pragstraße auf Höhe des Tunnelmundes sollen **fremdbelüftet!** werden!

V.i.S.d.P.: Bruno Baumann, Forststrasse 58, 70176 Stuttgart

Bitte nicht wild plakatieren – Kopieren ist erwünscht und erlaubt!

